

477158-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Stadt Mindelheim - Baugebiet Nordost; Objektplanung Ingenieurbauwerke, LPH 1-9, gem. § 41 ff. HOAI 2021 in zwei Bauabschnitten (BA 1 + BA 2) im nördlichen und südlichen Teil des Baugebietes.

OJ S 154/2024 08/08/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Mindelheim

E-Mail: vgv@meixner-partner.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Stadt Mindelheim - Baugebiet Nordost; Objektplanung Ingenieurbauwerke, LPH 1-9, gem. § 41 ff. HOAI 2021 in zwei Bauabschnitten (BA 1 + BA 2) im nördlichen und südlichen Teil des Baugebietes.

Beschreibung: Gegenstand des Auftrags sind die Leistungen für die Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. § 41 ff HOAI 2021, in zwei Bauabschnitten (BA 1 + BA 2) im nördlichen und südlichen Teil des Baugebietes, bei stufenweiser Beauftragung. Die Flächen umfassen ca. 15.500m² im BA 1 und ca. 5.500m² im BA 2 und dienen als Erschließungsstraße für das Neubaugebiet, in dem neben Wohnen auch Gewerbe, eine Schule, eine Kita und ein Verbrauchermarkt vorgesehen sind. Die Leistungen der Objektplanung Ingenieurbauwerke betreffen den Kanalbau und den Wasserleitungsbau im Neubaugebiet. Der Auftraggeber ordnet das Projekt der Honorarzone II zu. Die Ausschreibung des BA 1 + BA 2 erfolgt für die LPH 1-5 als ein Objekt und für die LPH 6-9 als zwei getrennte Objekte, da die Ausführung zeitlich versetzt erfolgen soll. Zeitlicher Ablauf: Die Verhandlungsgespräche finden voraussichtlich ca. Ende Oktober 2024 statt. Die Auftragsvergabe erfolgt danach ca. im November. Der Planungsbeginn ist direkt im Anschluss an die Auftragserteilung, ca. Anfang Dezember 2024, vorgesehen. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2029 erfolgen können.

Kennung des Verfahrens: 0e79b3ef-c28d-42c4-b143-659c341589e2

Interne Kennung: 297111

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71322000

Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Neubaugebiet Nordost
Stadt: Mindelheim
Postleitzahl: 87719
Land, Gliederung (NUTS): Unterallgäu (DE27C)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Teilnahmeanträge und Angebote dürfen ausschließlich über den verschlüsselten Angebotsbereich der elektronischen Vergabeplattform eingereicht werden. Eine Einreichung per E-Mail oder unverschlüsselt per Bietermitteilung ist nicht zulässig und führt zwangsläufig zum Ausschluss. Rückfragen jedoch sind über Bietermitteilungen unverschlüsselt über die Vergabeplattform möglich. a) Die ausgefüllten Teilnahmeanträge (und später im Verfahren entsprechend auch die Angebote) sind unter Angabe des Vor- und Nachnamens des gesamtverantwortlichen Vertreters des Bewerbers / der Bewerbungsgemeinschaft und mit den geforderten Nachweisen, Erklärungen und Anlagen zwingend innerhalb der Einreichungsfrist ausschließlich über den verschlüsselten Angebotsbereich der elektronischen Vergabeplattform einzureichen. Eine Einreichung per Email oder unverschlüsselt per Bietermitteilung ist nicht zulässig und führt zwangsläufig zum Ausschluss. Nicht formgerechte bzw. formlose Bewerbungen werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Angebote, die nicht form-oder fristgerecht eingegangen sind, werden ausgeschlossen, es sei denn, der Bieter hat dies nicht zu vertreten (§ 57 Absatz 1 Satz 1 VgV). b) Während der Bewerbungsphase sind Rückfragen ausschließlich elektronisch als Bewerberfragen-/ mitteilungen unverschlüsselt über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform bis spätestens 10 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist an den AG zu richten. Verbindliche Stellungnahmen werden als Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen zu den Vergabeunterlagen unter der zuvor genannten Vergabeplattform bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist veröffentlicht. c) Bewerbungsunterlagen können nur verschlüsselt elektronisch eingereicht werden und verbleiben beim AG. Der AG bedient sich bei der Auswertung eines externen Verfahrensbetreibers, dem die Bewerbungsunterlagen hierfür vertraulich bereitgestellt werden. d) Geforderte Nachweise sind elektronisch, nicht deutschsprachige Nachweise in einer beglaubigten Übersetzung, der Bewerbung beizulegen. e) Informationspflicht des Bewerbers: Die Teilnehmer/die Bewerber verpflichten sich, sich eigenverantwortlich bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist auf der zuvor genannten Vergabeplattform zu informieren, ob Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen zu den Vergabeunterlagen vorgenommen wurden. Weiter werden die Bewerber ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich in besonderen Fällen die Notwendigkeit ergeben kann, die Teilnahmefrist auch noch innerhalb der zuvor genannten 6 Kalendertage abzuändern oder zu verschieben. Entsprechende Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen werden unverzüglich auf zuvor genannter Vergabeplattform veröffentlicht. Es wird darauf hingewiesen, dass alle veröffentlichten Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen Bestandteil der Vergabeunterlagen sind. Sollten sich die veröffentlichten Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen auf den Teilnahmeantrag auswirken, gelten folgende Regelungen: Ist der Teilnahmeantrag bereits elektronisch eingereicht worden, so ist dem Auftraggeber bis zum Ende der Teilnahmefrist über die Vergabeplattform mitzuteilen, sofern: — der alte Teilnahmeantrag für ungültig erklärt und kein neuer Teilnahmeantrag abgegeben wird, — der alte Teilnahmeantrag für ungültig erklärt und ein neuer Teilnahmeantrag abgegeben wird. Der neue Teilnahmeantrag muss vor Ende der Teilnahmefrist elektronisch vorliegen, — der alte Teilnahmeantrag -ergänzt um das Erläuterungs-, Aktualisierungs- oder Änderungsschreiben aufrechterhalten werden soll. Auf die Möglichkeit diese, vom speziellen Einzelfall abhängige Variante wählen zu können, wird in dem betreffenden Erläuterungs-, Aktualisierungs- oder

Änderungsschreiben ausdrücklich hingewiesen. Es wird darauf hingewiesen, dass das unterzeichnete Erläuterungs-, Aktualisierungs- oder Änderungsschreiben vor Ablauf der Teilnahmefrist dem Auftraggeber elektronisch vorliegen muss, — der alte Teilnahmeantrag unverändert aufrechterhalten werden soll. In diesem Fall wird darauf hingewiesen, dass ein bereits eingereichter Teilnahmeantrag, wenn erforderlich, an die Erläuterungs-, Aktualisierungs- oder Änderungsschreiben angepasst werden muss. Sofern keine gesonderte Mitteilung eingeht, wird davon ausgegangen, dass der alte Teilnahmeantrag unverändert aufrechtgehalten wird.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: a) Erklärung des Bewerbers über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 und § 124 GWB; b) Erklärung über das Nichtvorliegen von Eintragungen im Wettbewerbsregister;c) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 21 MiLoG; d) Erklärung des Bewerbers, ob und auf welche Art wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen bestehen; e) Ist der Bewerber eine juristische Person, zu deren satzungsgemäßem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Planungsleistungen gehören, ist diese nur teilnahmeberechtigt, wenn durch Erklärung des Bewerbers gem. § 43 Abs. 1 VgV i. V. m. § 75 Abs. 3 VgV nachgewiesen wird, dass der verantwortliche Leistungserbringer die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt; f) Will sich der Bewerber bei der Erfüllung des Auftrags der Leistungen anderer Unternehmen bedienen, hat er diese zu benennen. Der Bewerber muss außerdem gem. § 36 Abs. 1 VgV und § 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV angeben, welche Teile des Auftrags er beabsichtigt als Unterauftrag zu vergeben. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen ist abzugeben; g) Der Bewerber muss bereit sein, im Auftragsfall eine Erklärung gem. § 1 des Verpflichtungsgesetzes abzugeben;h) Erklärung des Bewerbers über die Bildung von Bewerbungsgemeinschaften. Bewerbungsgemeinschaften haften gesamtschuldnerisch und haben mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben, in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der bevollmächtigte Vertreter benannt ist, der die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt. Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bewerbungsgemeinschaft sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bewerbungsgemeinschaften im weiteren Verfahren. Mehrfachbewerbungen sind auch Bewerbungen unterschiedlicher Niederlassungen eines Bewerberbüros sowie mehrerer Mitglieder ständiger Büro- und Arbeitsgemeinschaften;i) Erklärung Bezug Russland;

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Stadt Mindelheim - Baugebiet Nordost; Objektplanung Ingenieurbauwerke, LPH 1-9, gem. § 41 ff. HOAI 2021 in zwei Bauabschnitten (BA 1 + BA 2) im nördlichen und südlichen Teil des Baugebietes.

Beschreibung: Gegenstand des Auftrags sind die Leistungen für die Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. § 41 ff HOAI 2021, in zwei Bauabschnitten (BA 1 + BA 2) im nördlichen und südlichen Teil des Baugebietes, bei stufenweiser Beauftragung. Die Flächen umfassen ca. 15.500m² im BA 1 und ca. 5.500m² im BA 2 und dienen als Erschließungsstraße für das Neubaugebiet, in dem neben Wohnen auch Gewerbe, eine Schule, eine Kita und ein Verbrauchermarkt vorgesehen sind. Die Leistungen der Objektplanung Ingenieurbauwerke

betreffen den Kanalbau und den Wasserleitungsbau im Neubaugebiet. Der Auftraggeber ordnet das Projekt der Honorarzone II zu. Die Ausschreibung des BA 1 + BA 2 erfolgt für die LPH 1-5 als ein Objekt und für die LPH 6-9 als zwei getrennte Objekte, da die Ausführung zeitlich versetzt erfolgen soll. Zeitlicher Ablauf: Die Verhandlungsgespräche finden voraussichtlich ca. Ende Oktober 2024 statt. Die Auftragsvergabe erfolgt danach ca. im November. Der Planungsbeginn ist direkt im Anschluss an die Auftragserteilung, ca. Anfang Dezember 2024, vorgesehen. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2029 erfolgen können.

Interne Kennung: ING

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71322000

Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Das genannte Ende bezieht sich auf den Abschluss der LPH 8 (inkl. Nachlaufzeiten für Rechnungsprüfungen u. ä.). Die LPH 9 läuft darüber hinaus. Eine Verlängerung des Auftrages kann insbesondere dann eintreten, wenn Projektverzögerungen entstehen, die der Auftragnehmer nicht zu verantworten hat oder eine zeitnahe Freigabe durch den Zuschussgeber nicht erreicht werden kann.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Neubaugebiet Nordost

Stadt: Mindelheim

Postleitzahl: 87719

Land, Gliederung (NUTS): Unterallgäu (DE27C)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/12/2024

Enddatum der Laufzeit: 01/07/2029

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Beabsichtigt ist eine stufenweise Beauftragung: Stufe 1: LPH 1-2, gem. § 43 HOAI 2021; Stufe 2: LPH 3-4, gem. § 43 HOAI 2021; Stufe 3: LPH 5-7, gem. § 43 HOAI 2021; Stufe 4: LPH 8-9, gem. § 43 HOAI 2021; Zunächst wird nur die Stufe 1 beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung der weiteren Stufen oder etwaiger besonderer Leistungen besteht nicht.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien
(Mindestanforderungen)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Erklärung des Bewerbers bzw. der
Bewerbergemeinschaft über den Gesamtumsatz des Bewerbers bzw. der
Bewerbergemeinschaft in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren gem. § 45 Abs. 1
Nr. 1 VgV. Mindestanforderung ist ein Gesamtumsatz (Jahresmittel) von 40.000 EUR brutto im
Leistungsbild Objektplanung Ingenieurbauwerke; b) Erklärung des Bewerbers zur
Berufshaftpflichtversicherung gem. § 45 Abs. 1 bzw. Abs. 4 VgV: Eigenerklärung im
Teilnahmeantrag über das Vorliegen oder die Bereitschaft zum Abschluss einer
Berufshaftpflichtversicherung über 2.000.000 EUR für Personenschäden und über 2.000.000
EUR für Sachschäden bei einem Versicherungsunternehmen, das in einem Mitgliedsstaat der
EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum
zugelassen ist. Die Erklärung des Versicherungsunternehmens über das Vorhandensein oder
die Bereitschaft zum Abschluss muss vor Auftragserteilung mit dem Angebot eingereicht
werden und darf nicht älter als sechs Monate sein, gerechnet vom Tag der Bekanntmachung
an. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das Zweifache der
Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit
uneingeschränkt erhalten bleiben. Die Versicherung kann bereits ständig abgeschlossen sein
oder im Auftragsfall projektbezogen abgeschlossen werden. Bei Versicherungsverträgen mit
Pauschaldeckungen (d. h. ohne Unterscheidung nach Personen- und Sachschäden) ist eine
Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im
Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Die
geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens
nachgewiesen werden, in der sie den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und
Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens
eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien
(Mindestanforderungen)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Erklärung des Bewerbers bzw. der
Bewerbergemeinschaft über die Anzahl der techn. festangestellten Vollzeit-Mitarbeiter (bei 40
h / Woche) (VZ-MA) und der Führungskräfte (FK) in den letzten 3 abgeschlossenen Jahren
(2021, 2022, 2023) gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV. Die Mindestanforderung ist ein jährl. Mittel v.
1,5 techn. festangest. VZ-MA im Leistungsbild Objektplanung Ingenieurbauwerke inkl.
Geschäftsführung (GF). Freie MA sind wie Unterauftragnehmer (UA) im Teilnahmeantrag
(TNA) aufzuführen. Die „Verpflichtungserklärung bei Unteraufträgen“ gem. § 47 Abs. 1 VgV im
Teilnahmeantrag unter Anlage 1 ist von den freien MA auszufüllen. b) Angabe der Fachkräfte
gem. § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV: Erklärung des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft über
die Berufsqualifikation eines GF oder einer FK gem. § 75 VgV: Der Bewerber erfüllt die fachl.
Anforderungen, wenn in der GF bzw. unter den FK mind. 1 Person berechtigt ist, die
Berufsbezeichnung „Bauingenieur“ im Bereich Objektplanung Ingenieurbauwerke od. vgl.
gem. § 75 VgV im jew. Herkunftsstaat d. Bew. (Sitz d. Bewerbers) zu führen. Nachweis durch
Vorlage einer Eintragung in die Ingenieurkammer und Abschlussurkunde mit Angabe der
Fachrichtung und des Abschlussdatums. Falls im jew. Herkunftsstaat die Berufsbezeichnung

„Bauingenieur“ im Bereich Objektplanung Ingenieurbauwerke nicht gesetzl. geregelt sein sollte, sind vergleichbare fachl. Qualifik. nachzuweisen, also Befähigungsnachweise vorzulegen, deren Anerkennung nach der Richtlinie 2013/55/EU – Berufsanerkennungsrichtlinie – gewährleistet ist. c) Die Berufserfahrung des GF oder der FK [hierbei muss es sich um dieselbe Person handeln wie unter b) Berufsqualifikation] im Leistungsbild Objektplanung Ingenieurbauwerke ist jeweils durch Vorlage eines aussagekräftigen Lebenslaufes nachzuweisen. Mindestanforderung sind 5 Jahre Berufserfahrung für den GF oder die FK im Leistungsbild Objektplanung Ingenieurbauwerke. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Auflistung und kurze Beschreibung der Auswahlkriterien (Referenzbewertung)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe von 2 Referenzen (Ref 1 + Ref 2: LPH 2-8) gem. § 75 Abs. 5 VgV. Folgende Wertungskriterien gelten bei den Ref. projekten: Ref 1+2: Der Ref.zeitraum muss zwischen 01.07.2014-30.06.2024 liegen, die LPH 2 darf nicht vor diesem Zeitraum begonnen und die LPH 8 muss in diesem Zeitraum abgeschlossen sein. Die Nichteinhaltung führt zur Wertung mit 0 Punkten bei der betroffenen Referenz, nicht aber zum Ausschluss. Folgende Wertungskriterien gelten bei der Referenzkategorie 1:- Bauvolumen für ein Bauwerk oder eine Anlage der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (max. Punktzahl bei mind. 500.000 € brutto),- dem Bewerber beauftragte bzw. von ihm vollständig erbrachte LPHen (max. Punktzahl bei LPH 2-8),- Vergleichbarkeit der Aufgabenstellung: Gegenstand d. Ref.proj. ist ein Ingenieurbauwerk / eine Anlage der Wasserversorgung (max. Punktzahl bei Ing.bauwerk für Gruppe 1 der Objektliste Anl. 12 HOAI: Leitungen für Wasser und Leitungsnetze für Wasser; weniger Punkte f. Ingenieurbauwerk sonstige Anlagen der Gruppe 1, außer Leitungen / Leitungsnetze für Wasser; keine Punkte f. Ingenieurbauwerke d. anderen Gruppen bzw. kein Ingenieurbauwerk)- Vergleichbarkeit der Aufgabenstellung: Gegenstand d. Ref.proj. ist ein Ingenieurbauwerk / eine Anlage der Abwasserversorgung (max. Punktzahl bei Ing.bauwerk für Gruppe 2 der Objektliste Anl. 12 HOAI: Leitungen für Abwasser und Leitungsnetze für Abwasser; weniger Punkte f. Ingenieurbauwerk sonstige Anlagen der Gruppe 2, außer Leitungen / Leitungsnetze für Abwasser; keine Punkte f. Ingenieurbauwerke d. anderen Gruppen bzw. kein Ingenieurbauwerk)- Vollständigkeit der Projektdarstellung des Ref.projektes, auf je höchstens 2 DIN A4-Seiten oder 1 DIN A3-Seite, graphische Darstellung (z. B. mit Grundrissen, Ansichten, Fotos etc.) und kurze Beschreibung in Textform (falls ja: volle Punktzahl).Folgende Wertungskriterien gelten bei der Referenzkategorie 2:- Bauvolumen für ein Bauwerk oder eine Anlage der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (max. Punktzahl bei mind. 500.000 € brutto),- dem Bewerber beauftragte bzw. von ihm vollständig erbrachte LPHen (max. Punktzahl bei LPH 2-8),- Vergleichbarkeit der Aufgabenstellung: Gegenstand d. Ref.proj. ist ein Ingenieurbauwerk / eine Anlage der Wasserversorgung (max. Punktzahl bei Ing.bauwerk für Gruppe 1 der Objektliste Anl. 12 HOAI: Leitungen für Wasser und Leitungsnetze für Wasser; weniger Punkte f. Ingenieurbauwerk sonstige Anlagen der Gruppe 1, außer Leitungen / Leitungsnetze für Wasser; keine Punkte f. Ingenieurbauwerke d. anderen Gruppen bzw. kein Ingenieurbauwerk) - Vergleichbarkeit der Aufgabenstellung: Gegenstand d. Ref.proj. ist ein Ingenieurbauwerk / eine Anlage der Abwasserversorgung (max. Punktzahl bei Ing.bauwerk für Gruppe 2 der Objektliste Anl. 12 HOAI: Leitungen für Abwasser und Leitungsnetze für Abwasser; weniger Punkte f. Ingenieurbauwerk sonstige Anlagen der Gruppe 2, außer Leitungen / Leitungsnetze für Abwasser; keine Punkte f. Ingenieurbauwerke d. anderen Gruppen bzw. kein Ingenieurbauwerk)- Vollständigkeit der Projektdarstellung des Ref.projektes, auf je höchstens

2 DIN A4-Seiten oder 1 DIN A3-Seite, graphische Darstellung (z. B. mit Grundrissen, Ansichten, Fotos etc.) und kurze Beschreibung in Textform (falls ja: volle Punktzahl). Zusatzpunkte (es genügt, wenn die Unterkategorie jew. bei einer wertbaren Ref. erfüllt ist) für:- Beim Ref.Proj. handelt es sich um eine Maßnahme zur Erschließung eines neuen Baugebietes (falls ja: volle Punktzahl)- Zus.arbeit mit öffentl. AG / einschläg. Vergaberichtlinien (falls ja: volle Punktzahl)- Beim Ref.Proj. war die besondere Leistung „örtl. Bauüberwachung“ gem. HOAI Anl. 12 Gegenstand d. Beauftragung (falls ja: volle Punktzahl)Der AG behält sich vor, Bescheinigungen v. öff. u. priv. AG über die Ausführung der angegebenen Ref.proj. anzufordern. Bewerber, bei denen im Zuge der Ref.prüfung festgestellt wird, dass die gemachten Angaben nicht korrekt sind, werden von d. weiteren Wertung ausgeschlossen. Als Büroreferenz wird auch eine Referenz gewertet, die von den Mitarbeitern des Büros in ihrer Tätigkeit bei einem früheren Arbeitgeber erarbeitet worden sind, wenn eine weitgehende Identität zwischen den Personen, die für den Referenzauftrag beim früheren Unternehmen zuständig waren, und den Mitarbeitern im neuen Büro besteht. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Hinweise

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:- wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit,- technische und berufliche Leistungsfähigkeit.- siehe oben unter "Sonstiges": Auflistung und kurze Beschreibung der Auswahlkriterien (Referenzbewertung)-----Die Wertung erfolgt nach der in den Beschaffungsunterlagen dargestellten Bewertungsmatrix "Eignungskriterien" und "Auswahlkriterien".-----Konkretisierung Losverfahren in Ergänzung zu § 75 (6) VgV:Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, so wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen werden.----- Hinweis Nachnominierung:Im Falle einer Absage eines Teilnehmers der Vergabeverhandlung behält sich die Vergabestelle vor, der Rangfolge des Auswahlverfahrens entsprechend das nächstplatzierte Büro zur Teilnahme an der Vergabeverhandlung einzuladen. Ein Rechtsanspruch auf diese sogenannte Nachnominierung besteht aber nicht. Eine Nachnominierung wird wenn, dann jedoch nur bis spätestens 10 Tage vor Angebotssubmission ausgesprochen. Diese Regelung soll einem nachnominierten Teilnehmer eine Mindest-Vorbereitungszeit und somit die Gleichbehandlung aller Teilnehmer sicherstellen. **Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:** Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3 Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5 Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: A) Darlegung des für die Durchführung des Projekts vorgesehenen Projektteams (mit Unterkriterien)

Beschreibung: Die Wertung erfolgt nach der in den Beschaffungskriterien dargestellten Bewertungsmatrix "Zuschlagskriterien"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 34

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: B) Darlegung der Herangehensweise an die konkrete Planungsaufgabe (mit Unterkriterien)

Beschreibung: Die Wertung erfolgt nach der in den Beschaffungskriterien dargestellten Bewertungsmatrix "Zuschlagskriterien"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 36

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: C) Honorar: Honorarermittlung im Rahmen der HOAI

Beschreibung: Die Wertung erfolgt nach der in den Beschaffungskriterien dargestellten Bewertungsmatrix "Zuschlagskriterien"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.staatsanzeiger-eservices.de/aJs/EFormsBekVuUrl?z_param=297111

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Verfahrensbedingungen:

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Beschreibung: Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge und Konzessionen nach dem 09. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Bewerber müssen Ihre Bereitschaft erklären, dass in den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellte Formblatt 127 (Erklärung zu Bezug Russland) im Auftragsfall auszufüllen und zu unterschreiben.

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://staatsanzeiger-eservices.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/09/2024 09:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 90 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gem. § 56 Abs. 2 VgV behält sich der Auftraggeber vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise nachzufordern. Ein Rechtsanspruch auf Nachforderung besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße im Sinne von § 135 Abs. 1 GWB

(Unwirksamkeit des Vertrages) sind in einem Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30

Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als 6 Monate nach

Vertragsschluss geltend zu machen. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im EU-

Amtsblatt bekanntgemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30

Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt

der EU (§ 135 Abs. 2 GWB). Ein Nachprüfungsverfahren ist nur bei Einhaltung nachfolgender

Voraussetzungen zulässig: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die der Bewerber im

Vergabeverfahren erkannt hat, sind gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10

Kalendertagen nach Kenntnis zu rügen. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt

unberührt. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar

sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur

Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße

gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind

spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder

zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist

innen 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht

abhelpen zu wollen, einzureichen (§ 160 Abs. 3 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung

von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Beschaffungsdienstleister: Meixner + Partner GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Mindelheim

Registrierungsnummer: DE 129 098 424

Postanschrift: Maximilianstraße 26

Stadt: Mindelheim

Postleitzahl: 87719

Land, Gliederung (NUTS): Unterallgäu (DE27C)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Meixner + Partner GmbH, Verfahrensbetreuung

E-Mail: vgv@meixner-partner.de

Telefon: +49 821 5010522

Fax: +49 821 5010510

Internetadresse: <https://www.mindelheim.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: DE 811335517

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80534

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internetadresse: <https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/behoerde/mittelinanz/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Meixner + Partner GmbH

Registrierungsnummer: DE 226852359

Postanschrift: Gögginger Straße 93

Stadt: Augsburg

Postleitzahl: 86199

Land, Gliederung (NUTS): Augsburg, Kreisfreie Stadt (DE271)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Frau Kairies-Soti

E-Mail: vgv@meixner-partner.de

Telefon: +49 821 5010522

Fax: +49 821 5010510

Internetadresse: <https://www.meixner-partner.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f4e55674-212b-463b-a932-50d4f46251ce - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/08/2024 15:31:09 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 477158-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 154/2024

Datum der Veröffentlichung: 08/08/2024